



# Mitteilungen

Verein der Naturfreunde in Mödling vom Jahre 1877

Vereinsanschrift: 2340 Mödling, Postfach 10

Vereinshäuser mit ganzjähriger Bewirtschaftung: Anningerhaus u. Waldrast "Krauste Linde" an der Anningerstraße.  
Bankverbindung: PSK Kto.Nr. 7374643, Volksbank Mödling Kto.Nr. 3019189, Z-Länderbank Bank Austria AG Zweigstelle  
Alt-Mödling Kto.Nr. 630060002, Erste Österreichische Sparcasse Bank Kto.Nr. 098-01340.

Mödling, im April 1992

## Einladung zur Hauptversammlung 1992

Samstag, den 25. April 1992 um 15.00 Uhr im Anningerschutzhaus

### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Obmannes
3. Vorlage des Rechnungsabschlusses 1991
4. Bericht der Kassaprüfer und Entlastung des Vorstandes
5. Festsetzung des Mitgliedsbeitrages 1993
6. Ehrung langjähriger Vereinsmitglieder
7. Beschlußfassung über vorliegende Anträge
8. Allfälliges

Sollte um diese Zeit die Mindestanzahl von 40 Mitgliedern nicht anwesend sein, findet um 15.30 Uhr eine neuerliche Hauptversammlung mit der gleichen Tagesordnung statt, die ohne Rücksicht auf die Anzahl der Erschienenen beschlußfähig ist. Um gehbehinderten oder älteren Mitgliedern die Teilnahme an unserer Hauptversammlung zu ermöglichen, steht für diese Mitglieder um 14.30 Uhr eine Fahrgelegenheit beim Brunnen vor dem Parkplatz Prießnitztal bereit.

Mitgliederanträge müssen 8 Tage vor der Hauptversammlung schriftlich beim Vereinsvorstand eingebracht werden.



Machen Sie  
am 25. April 1992  
einen Frühlings-  
ausflug zum  
Anningerschutzhaus  
um an unserer  
diesjährigen  
Hauptversammlung  
teilzunehmen.

Sie haben kleine oder große Pläne -  
und wollen sie verwirklichen.  
Mit der richtigen Bank  
gelingt vieles leichter.

 **VOLKSBANK**  
Volksbank. Vertrauen verpflichtet



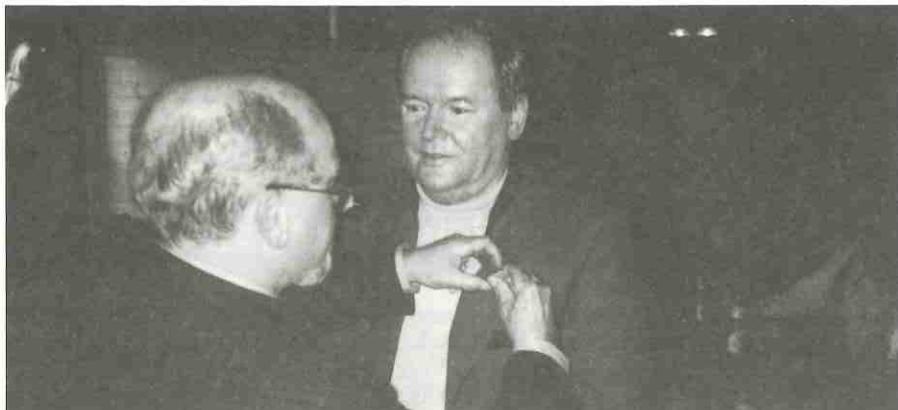
## Dem Umweltschutz dienen - sich an der Natur erfreuen!

Liebe Vereinsmitglieder,  
geschätzte Freunde des Vereines!

Nachdem in den letzten Jahren der Saal der Krausten Linde saniert, das Wegkreuz am Weg zum Anninger restauriert wurde und der Bau der vollbiologischen Kläranlage, sowie die Elektrifizierung für beide Häuser im Sinne aktiven Umweltschutzes abgeschlossen waren, standen 1991 wieder notwendige Reparaturen am Programm.

Der neue Pächter des Anningerschutzhauses, Herr Maresch, hat sich bereits gut eingearbeitet.

Im Anningerschutzhaus wurden die Fenster im Saal, im Pölzl-Stüberl und im Dachgeschoß gestrichen, Spengler und Dachdecker führten die notwendigen Instandsetzungsarbeiten am Dach durch, um wieder eine dichte Haut über dem Haus zu erhalten. Die Malerei im Haus wurde teilweise erneuert. Sowohl das Anningerschutzhaus als auch die Krauste Linde erhielten eine Blitzschutzanlage, die in dieser exponierten Lage dringend



Komm.Rat. Ernst FÜRST hat es sich trotz seiner schweren Gehbehinderung nicht nehmen lassen, im Rahmen der Generalversammlung das "Goldene Ehrenzeichen" für 35-jährige treue Mitgliedschaft entgegenzunehmen.

notwendig war. Die vollbiologischen Kläranlagen beider Häuser laufen einwandfrei, ihre Untersuchungen sowie die Untersuchungen des Trinkwassers der Hauswasserleitungen bringen positive Ergebnisse. Leider weist die Straße zum Anninger teilweise starke Witterungsschäden auf. Bis zum Grenzweg liegt die Straße auf Mödlinger Gebiet und wird von der Stadtgemeinde Mödling einwandfrei erhalten. Vom Grenzweg bis zum Anningerschutzhaus liegt die Straße auf Gaadener Gebiet, zum größten Teil im Besitz der Bundesforste, ein Teil im Besitz der Familie Drasche-Wartinberg. Auf diesem Stück erfolgte viele Jahre keinerlei Erhaltungsarbeit, sodaß der notwendige Lieferverkehr zu den Hütten sehr erschwert ist.

Nach einem Gespräch mit den Grundeigentümern und Benützern der Straße im November 1991, sollte eine

Aufteilung der Reparaturkosten auf die hauptsächlichen Benützer und zwar die Österreichische Post- u. Telegraphendirektion (ÖPT) und die Bundesforste erfolgen. Obwohl die ÖPT die Straße wegen Wartungsarbeiten an der Richtfunkstation nach Aussage der Pächter oft mehrmals täglich mit schweren Fahrzeugen befährt, lehnt sie nunmehr jede finanzielle Beteiligung an den notwendigen Instandsetzungsarbeiten mit der Begründung ab, daß ihre Fahrzeuge auch über schlechteste Straßen zu fahren im Stande sind.

Die Gemeinde Gaaden hat dagegen schärfstens protestiert und darauf hingewiesen, daß gerade die Fahrzeuge der ÖPT die Verschlechterung des Straßenzustandes verursachen. Es ergeht daher der dringende Appell an alle zuständigen Stellen der ÖPT, eine gemeinsame Strassensanierung nicht von vornherein abzulehnen, an eine Asphaltierung der Straße ist aber keinesfalls gedacht.

Zum Schluß möchte ich im Namen des Vereines der Naturfreunde in Mödling vom Jahre 1877 den Gemeinden rund um den Anninger und dem Verein NÖ-Wien, gemeinsame Erholungsräume, meinen Dank zum Ausdruck bringen, für ihren Beitrag zur Erhaltung unseres herrlichen Wandergebiets am Anninger und aller seiner Einrichtungen.

Baurat h.c. Dipl.-Ing. Hans PODIVIN  
Obmann



Unser Vereinsmitglied, Hobbymaler Wilfried MARISCHKA bei der Überreichung eines Mödlingmotives an den Obmann. Herr Marischka hat auch die Motive für die Bausteinaktion zum Zwecke der Saalrenovierung der Waldrast "Krauste Linde" angeregt und die Bilder selbst gezeichnet und gemalt.

**DIE ERSTE**  
österreichische Spar-Casse-Bank

2340 Mödling  
Hauptstraße 40  
Telefon 0 22 36 / 268 26



## Mitteilungen des Kassiers

Der Mitgliedsbeitrag für die Hauptmitglieder bleibt mit öS 100,- und für Anschluß- bzw. Familienmitglieder mit öS 30,- jährlich unverändert. Für alle jene Vereinsmitglieder, welche den Mitgliedsbeitrag für das Jahr 1992 noch nicht bezahlt haben, liegt ein Zahlschein bei.

Alle Einzahlungen bis zum 10.4.1992 sind berücksichtigt.

Im Rahmen unserer Jahreshauptversammlung am 25. April 1992 werden wieder langjährige Vereinsmitglieder geehrt.

**Das "Goldene Ehrenzeichen" für 35-jährige Mitgliedschaft erhalten:**

Dr.techn. Dipl.-Ing. Julius KRUSCHIK,  
Gumpoldskirchen

KR Dr. Wilhelm TICHATSCHEK,  
Mödling

Wir gratulieren allen Ausgezeichneten!

Leider sind im abgelaufenen Vereinsjahr wieder 6 Mitglieder verstorben, 12 Mitglieder sind aus verschiedensten Gründen ausgetreten. Dem gegenüber sind 15 neue Mitglieder zu verzeichnen.

Waltraut BURGER  
Kassier

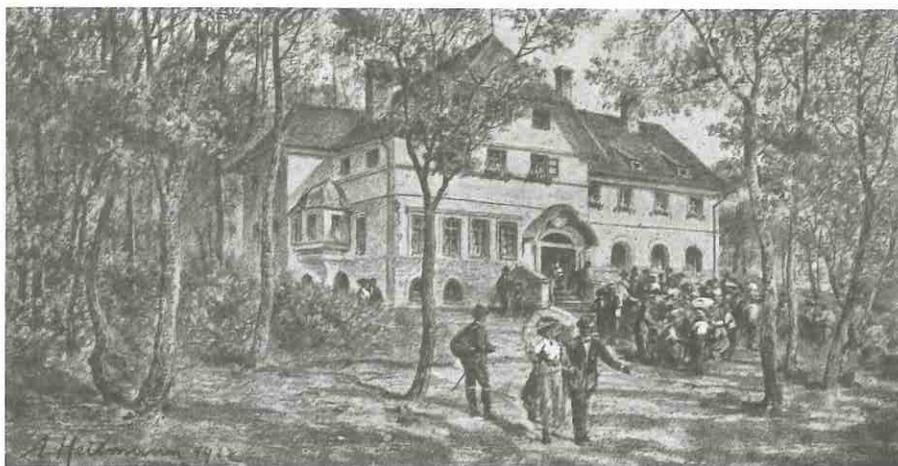
## Zum 80 Jahr-Jubiläum

Die Gründung der "Mödlinger Nachrichten" fällt mit der Fertigstellung des "neuen" Anningerschutzhauses im Jahre 1912 zusammen. In der Nummer 1 des 1. Jahrganges dieser Zeitung ist der Bericht über die Generalversammlung abgedruckt:

**"Am 12. d. M. fand in Breyer's Gasthof "Zum Kaiser von Österreich" die Generalversammlung des Vereins der Naturfreunde statt. Da trotz Zuwartens von einer Stunde die erforder-**

**liche Anzahl von 50 Mitgliedern nicht erschienen war, eröffnete Vorstand BEYER die Versammlung und erklärte dieselbe mit 42 Mitgliedern für beschlußfähig."...**

Schwerpunkt der Veranstaltung war die Errichtung des neuen Hauses. Die Gesamtkosten betragen 51.235,12 Goldkronen, an Grundkosten wurden 7.519,60 Kronen bezahlt. Die Zeitung, in der dieser Bericht erschien, kostete 12 Heller.



## Unsere neuen Pächter



Walter und Christine MARESCH sind seit 1. Juli 1991 Pächter des Anningerhauses. Herr Maresch ist Absolvent der Gastronomiefachschule und hat mehrere Jahre Praxiserfahrung. Seine fundierte Ausbildung kommt unseren Gästen zugute. Das junge Pächterehepaar ist überaus engagiert und beliebt - wir wünschen viel Erfolg!

Bis zum Jahre 1945 war das 632 m hoch gelegene Anningerhaus beliebter Treffpunkt der Bergwanderer. Vor den anstürmenden Sowjettruppen verließ das Pächterehepaar fluchtartig das Haus. Das Anningerhaus wurde niedergebrannt, es blieb eine Ruine bis 1947. Erst in diesem Jahr war es dem Verein möglich die Geldmittel aufzutreiben, die notwendig waren, das Haus in bescheidenem Rahmen wieder instandzusetzen. Seither erfolgte ein kontinuierlicher Ausbau.

## Festveranstaltung 80 Jahre Anningerschutzhaus 1912 - 1992

Die Eröffnung des neuen Schutzhauses am Anninger fand am 20. und 21. Juli 1912 statt. Da es sich beim Juli um einen ausgesprochenen Urlaubsmonat handelt, wird die Festveranstaltung zum 80-jährigen Bestandsjubiläum erst am Samstag, dem 19. September 1992 stattfinden. Einladungen mit dem Festprogramm ergehen gesondert.

# „Jetzt wird vieles möglich.“

Bank Austria  
Z-Länderbank Bank Austria AG



## 80 Jahre Anningerschutzhaus

Der 20. Juli 1912 war ein stolzer Tag in der Geschichte des Vereines der Naturfreunde in Mödling vom Jahre 1877. Das neue Anningerschutzhaus wurde eröffnet. Der Neubau war notwendig geworden, da am 30. Oktober 1910 das alte Anningerschutzhaus bis auf die Grundmauern niederbrannte.

Grundbedingung für ein Schutzhaus ist eine ausreichende Wasserversorgung, daher fiel die Wahl des Standortes für das erste, im Jahre 1879 errichtete hölzerne Anningerschutzhaus auf den Platz beim Buchenbrunnen.

Am 30. Oktober 1910 kam die Schreckensnachricht vom Anninger: Das Schutzhaus brennt! In wenigen Stunden war eine 30-jährige Aufbauarbeit vernichtet.

Und nun begann das schier Unmögliche. Schon am nächsten Tag setzte sich der Vereinsvorstand unter dem Vorsitz des Mödlinger Kaufmannes Johann BREYER zusammen und beschloß ein neues Anningerschutzhaus zu bauen. Zum Obmann des Bauausschusses wurde Baumeister Franz KUBASCH bestellt, neuer Standort sollte der Kreuzungspunkt beim "Dreieckigen Stein" oberhalb des Eschenbrunnens sein.

Bereits 9 Monate nach dem Brand war der Baugrund erworben, ein Architektenwettbewerb wurde durchgeführt und die Bewilligung wurde erteilt. Im Juli 1911 fand die Grundsteinlegung

statt und mit dem Neubau wurde begonnen. Über die Großzügigkeit der Männer aus dieser Zeit können wir uns heute nur wundern. Als Ersatz für ein bescheidenes hölzernes Schutzhaus wurde ein Berghotel erbaut. Auch beim Erwerb des Baugrundes vom Stift Heiligenkreuz war man nicht kleinlich. 3650 Quadratklafter (ca. 25.000 m<sup>2</sup>) wurden zum Preis von 7.300 Kronen erworben.

Was niemand für möglich gehalten hatte, wurde erreicht. Bereits 1 Jahr nach Baubeginn konnte das neue Anningerschutzhaus, eines der schönsten und größten Häuser dieser Art, seiner Bestimmung übergeben werden. Am 20. Juli 1912 weihte der Abt des Stiftes Heiligenkreuz, Dr. Gregor PÖCK, das neue Haus ein. Der Mödlinger Männergesangsverein schloß die Eröffnungsfeier mit dem Lied "Wer hat Dich, Du schöner Wald, aufgebaut, so hoch da oben". Bei dieser Eröffnungsfeier, die 2 Tage dauerte, wurden über 2.000 Eichenlaubsträußchen an die Besucher verteilt.

Neidlos müssen wir zugeben, daß wir diese einmalige Leistung, trotz der heutigen technischen Möglichkeiten, nicht zuwegebringen könnten. Maurer, Tischler, Spengler, Schlosser, Maler und Dachdecker wetteiferten miteinander, dieses stolze Bauwerk innerhalb eines Jahres fertigstellen zu können. Es wurde dem ganzen Winter über durchgearbeitet. 16 Gespanne, von Ochsen gezogen, fuhren täglich von Mödling zur Baustelle auf dem Anninger, um das Baumaterial zu liefern.

Es ist bekannt, daß bald nach der Eröffnung sogar Mitglieder des Kaiserhauses das neue Schutzhaus besuchten. Da darüber in den Wiener Tageszeitungen berichtet wurde, fand es auch eine feine Wiener Gesellschaft angebracht, das neue Haus zu besuchen. Der Pächter KAPPNER erinnerte sich, daß er an

schönen Sonntagen bis zu 800 Mittagsgäste hatte. Seine Spezialität war der "Wiener Tafelspitz".

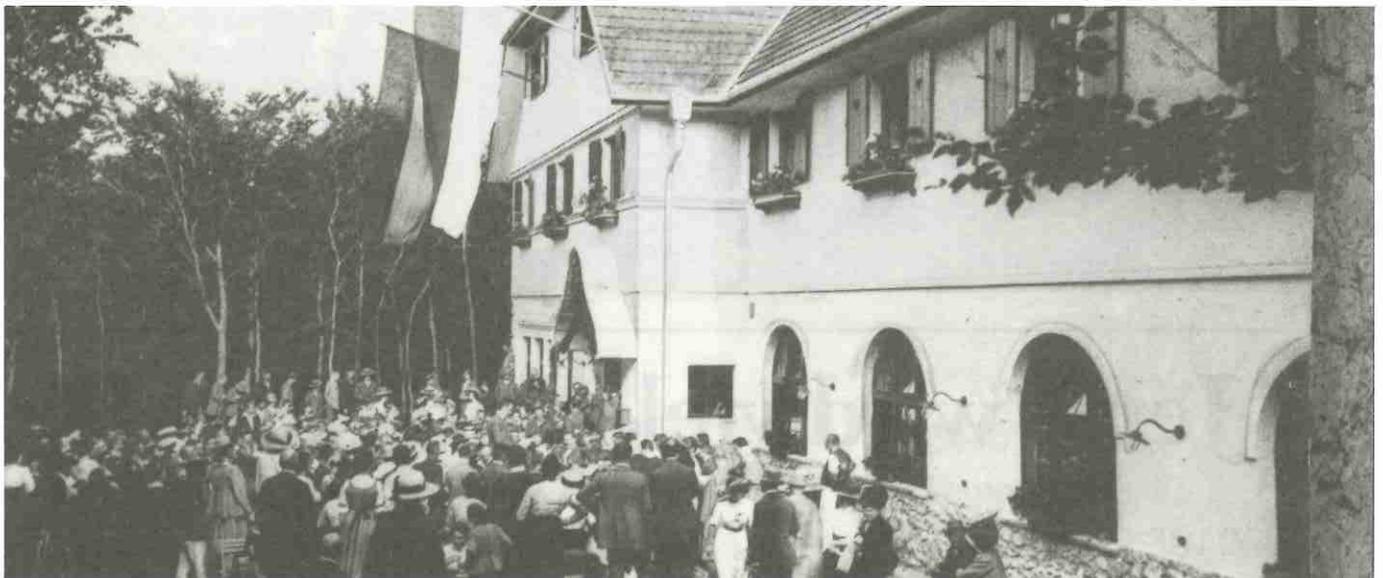
Der Beginn des 1. Weltkrieges unterbrach jäh die Glanzzeit des Anningerhauses. Der Pächter mußte zum Militär einrücken. Einen bescheidenen Betrieb hielt seine Frau während der ganzen Kriegszeit aufrecht. Mit dem Ende des 2. Weltkrieges wurde das Anningerschutzhaus erneut ein Raub der Flammen. Es brannte vollständig aus. In bescheidenem Ausmaß erfolgte ein Wiederaufbau und am 27. März 1960 wurde feierlich wiedereröffnet.

Es stellte sich immer mehr heraus, daß das Haus den heutigen Anforderungen nicht mehr entsprach. Der Verein beschloß daher, eine Generalsanierung vorzunehmen. Wie bei der "Krausten Linde" übernahm Arch. Dipl.-Ing. Hans PODIVIN ehrenamtlich Planung und Bauüberwachung. Mir als Obmann oblag es, mit tatkräftiger Unterstützung durch unsere Vereinskassiererin Frau Waltraut BURGER, die entsprechenden finanziellen Mittel aufzubringen.

Vor 10 Jahren feierten wir im Rahmen eines Festaktes mit Bergmesse den Abschluß des Umbaus. Einer alten Tradition nachkommend, wurde die alte Urkunde aus dem Jahr 1912 und eine neue Urkunde eingemauert. Am 10. Oktober 1982 wurde vom Verein das generalsanierte, den Zeitansprüchen gerechtgewordene Schutzhaus der wanderfreudigen Bevölkerung übergeben und damit eine sehenswerte Leistung erbracht.

Josef Synek

Impressum:  
Medieninhaber und Herausgeber: "Verein der Naturfreunde in Mödling vom Jahre 1877", für den Inhalt verantwortlich: Obmann Baurat h.c. Arch. Dipl.-Ing. Hans Podivin, beide 2340 Mödling, Bahnhofplatz 6, Hersteller: Druckerei Ing. Alfred Gschmeidler, 2340 Mödling, Schranenplatz 2





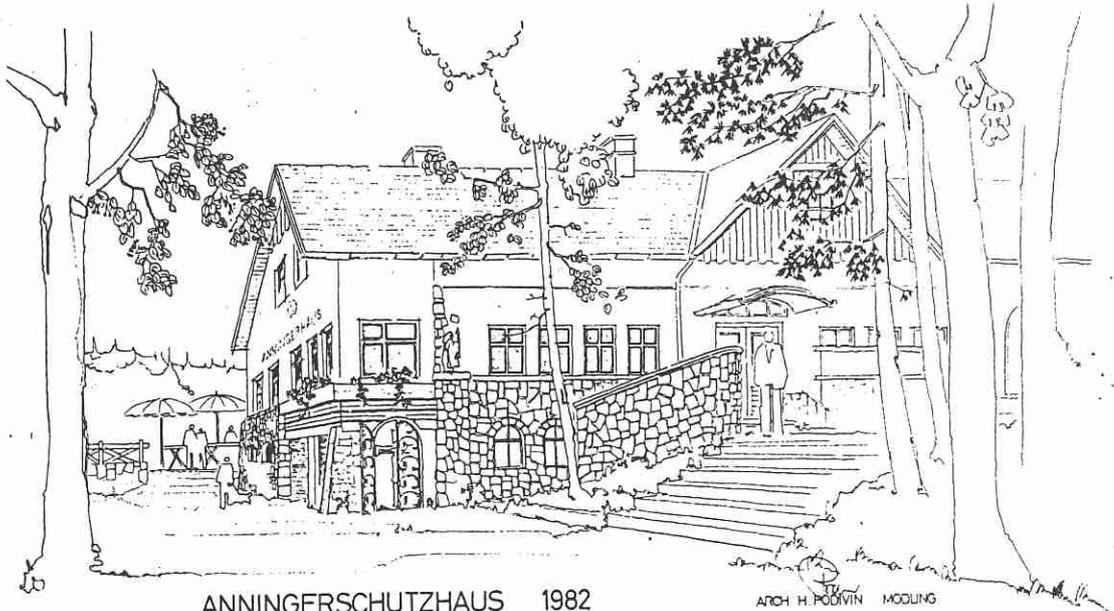
# Verein der Naturfreunde in Mödling vom Jahre 1877

Vereinsanschrift: 2340 Mödling, Postfach 10

Vereinshäuser mit ganzjähriger Bewirtschaftung:  
Anningerhaus und Waldrast „Krauste Linde“ an der Anningerstraße

---

## E I N L A D U N G



ANNINGERSCHUTZHAUS 1982

ARCH. H. PODIVIN MÖDLING

## ZUM F E S T A K T

AM 19. SEPTEMBER 1992, 15 UHR  
ANNINGERSCHUTZHAUS

1912 - 1992  
80 JAHRE ANNINGERSCHUTZHAUS

### Programm:

- \* Festmesse, musikalisch umrahmt von Jagdhornbläsergruppe Anningerblick
- \* Rückblick gehalten vom Obmann Baurat h.c. Arch. Dipl.-Ing. Hans Podivin
- \* gemütliches Beisammensein Freibier